

# Wanderweg "Linné", 3 km



Dieser einfache Wanderweg beginnt und endet an der Station Linné (1). Es eine ca. 3 km lange Runde die ungefähr 1 Stunde dauert. Gutes Schuhwerk wird empfohlen. Bitte betreten Sie keine Ackerflächen und folgen Sie nur dem Weg! Anhand der Markierungen und diesen Notizen können Sie dem Pfad leicht folgen.

- (1) Start: Folgen Sie dem Schotterweg nördlich der Station Linné für ca. 400 m nach Osten (Sie kommen nach ca. 60 m rechts an einem großen Birnenbaum vorbei). Gehen Sie nach links durch die Öffnung in der Steinmauer, folgen Sie dem Pfad über das Feld und gehen Sie durch die nächste Maueröffnung. Nun erreichen Sie „diversitätsängen“, die Diversitätswiese.
- (2) Die Diversitätswiese ist sehr artenreich, beherbergt aber auch Überreste von Häusern aus dem Eisenzeitalter. Der Pfad führt weiter zum nordöstlichen Ende der Wiese an dem Sie eine weitere Steinmauer überqueren. Nach weiteren 200 m finden Sie die nächste interessante Fundstätte: Das alte Skogsby (3); ein 1500 Jahre altes Eisenzeit-Dorf.
- (3) Das alte Skogsby: Hier befinden sich mindestens zehn versteckte Gebäudefundamente aus dem Eisenzeitalter. Unter diesen befindet sich ebenfalls einer der einst größten Stammesfürstensäle Nord-Europas. Also anders gesagt, das was aussieht wie die Überreste eine Rinderstraße sind tatsächlich die langen Seiten des 47 m langen Gebäudes! Entdecken Sie es? (200 m weiter, hinter dem Zaunübertritt gibt es eine Informationstafel über dieses einzigartige Relikt (auf Schwedisch)).
- (4) Wiese mit beschnittenen Bäumen. Die Wiese und die Bäume werden von einer örtlichen, nicht kommerziellen Organisation gepflegt. Mit diesen Maßnahmen wird sichergestellt, dass alte Traditionen aufrecht erhalten werden und die Biodiversität gefördert wird. Ein perfektes Plätzchen für ein Picknick im Freien, aber bitte nehmen Sie Ihren Müll wieder mit!
- (5) Folgen Sie dem Pfad zu der nächsten Heuwiese. Gehen Sie nach links über die Wiese. Dann 20 m weiter in den Wald bevor sie nach rechts abbiegen und auf dem Grabendamm weitere 20 m dem Pfad folgen. Folgen Sie nun der Graben bis zur nächsten Wiese (ca. 200 m). Entlang der Wiese geht es nun weitere 30 m weiter und dann nach links, durch die Öffnung in der Steinmauer in den Laubwald. Entlang des gesamten Weges dieses Abschnitts halten sich viele Weinbergschnecken (*Helix pomatia*) auf; seien Sie also bitte besonders aufmerksam beim Gehen!
- (6) Nun befinden Sie sich wieder im Mittellandwald (Mittlandsskogen), einer der artenreichsten Umgebungen Schwedens. Sie wandern entlang eines mindestens 15 km langen, *hand*-gegrabenen Grabens, der während der Zwischenkriegszeit ausgehoben wurde. Er fängt am Rand des „Großen Alvar“ an und fließt nördlich von Gårdby in die Ostsee. Das Wasser des Kanals fügt der sonst schon sehr artenreichen Umgebung noch mehr Diversität hinzu. Folgen Sie dem Pfad bis sich der Wald öffnet und Sie die nächste Wiese betreten (ca. 300 m).
- (7) (1) Bewirtschaftetes Feld. In manchen Jahren wächst hier Luzerne oder Klee – Pflanzen die während ihrer Blüte eine große Zahl an Insekten anlocken. Auch entlang der Steinmauer gibt es ein reiches Insektentreiben zu bestaunen, besonders an sonnigen Tagen brummt und summt es dort ordentlich. Folgen Sie dem Feldrand ca. 200 m bis zum Zaunübertritt, den Sie überqueren und bis zum nächsten Übertritt gehen, den Sie ebenfalls übersteigen. *Oder: Abkürzung* (500 m näher) Umrunden Sie die große Felsmarkierung und folgen dem Pfad zurück zur Station Linné.
- (8) Sie sind nun nahe am nördlichen Rand des einzigartigen „Stora Alvaret“: Ein Gebiet das dafür bekannt ist eine sehr besondere und exklusive Flora und Fauna zu beherbergen. Die Orchideen-Wiesen, die im Mai blühen sind weltweit bekannt. Die grasenden Kühe können manchmal etwas aufdringlich sein, da sie sehr neugierig sind. Wenn Sie sie aber ignorieren, lassen sie auch Sie in Ruhe. Die Beweidung ist notwendig um ein Zuwachsen zu verhindern. Folgen Sie der Steinmauer 1 km entlang des nördlichen Feldrandes bis Sie an einen anderen Zaunübertritt gelangen, den Sie überqueren.
- (9) Gehen Sie nach dem Zaunübertritt direkt nach links und folgen dem Weg zurück zur Station Linné. Der 100 m lange Pfad von dem Übertritt bis zur Station ist gesäumt von Schwarzdorn-Gebüsch, Kräutern und anderen Sträuchern. Östlich des Weges, nahe des Grundstücks von Station Linné befindet sich auch ein Sumpf. Obwohl diese 100 m lange Strecke stark beeinflusste Natur darstellt, ist das Gebiet dennoch sehr artenreich und divers.
- (1) Zurück an der Station Linné – Wir hoffen Sie hatten eine angenehme Zeit!